

Anlage 1 zur Konzeptabfrage - Anwendungsmöglichkeiten:

Wirtschaftsförderung

Einsatzmöglichkeiten:

- Standortrecherchen, -dokumentationen und -beurteilungen
- Visualisierungen zur Klärung und Behebung von Problemlagen insgesamt im Zusammenhang mit der Ansiedlung, Sicherung und Verlagerung von Betrieben

Feuerwehr

Anwendungsgebiete:

- Pflege von Objektdaten von Firmen / Gebäuden im Stadtgebiet
- Operativ taktische Vorgehensweise im Tagesgeschäft der Feuerwehr
- Planung von Einsatzszenarien / Großschadenslagen
- Einsatzleitung sowie Stabsdienstarbeit durch den rückwärtigen Dienst
- Unterstützende Maßnahmen im Führungsstab / Krisenstab

Gesetzliche Grundlagen:

- Teil 4 BHKG Vorzuhaltende Einrichtungen und vorbereitende Maßnahmen
- Teil 5 BHKG Durchführung der Abwehrmaßnahmen

Umwelt

Einsatzbereiche Klimaschutz / Anpassung an den Klimawandel / Umweltplanung:

- Energetischer Zustand der Gebäudehülle
- Nutzung von Photovoltaik oder Solarthermie auf den Dächern
- Verschattung von Gebäuden
- Höhe, Kronendurchmesser, Art von Bäumen, Bodenbewuchs oder Art der Versiegelung als Eingangsparameter für numerische Klimasimulation
- Fassadenbegrünungen
- Standorte von Mobilfunkbasisstationen

Einsatzbereiche Umweltrecht und Koordinierung:

- im Rahmen von Beschallungsanträgen zur Beurteilung der örtlichen Situation hinsichtlich der Gebäude und Höhen

Einsatzbereiche Untere Landschaftsbehörde:

- als interne Arbeitshilfe bei der technischen Beurteilung von Maßnahmen im Kontext des Grünbestandes, der Grünentwicklung, des Alleenschutzes und des Artenschutzes

Stadtplanung

Anwendungsmöglichkeiten:

- Bauleitplanung / Stadterneuerung / Stadtentwicklung:

- Ergänzung der Erkenntnisse von Ortsbesichtigungen
- Feststellung des Baufortschritts
- Überprüfung städtebaulicher Zusammenhänge
- Aufnahme von architektonisch-gestalterischen Merkmalen z.B. für Gestaltungssatzungen usw.
- Überprüfung der Barrierefreiheit von Bushaltestellen
- Verifizierung der „Baujahresdatenbank“ bei Wohnungswesen/Stadtregionale Kooperation

Vermessung und Kataster

Einsatzbereiche Vermessung und Geodateninfrastruktur:

- Einsatzplanung von Messungsaufträgen
- Messen von Koordinaten und Höhen für städtische Planungen aller Art (Straßenplanung, Bebauungsplanung, topographische Lagepläne) in Ergänzung einer örtlichen Messung oder als Ersatz eines Vor-Ort-Termins
- Verringerung von Feldvergleichen zur Nachbereitung von Messungsaufträgen
- Erfassung von kommunalen Geodaten, beispielsweise Straßenbegleitgrün, Bäume, Kanaldeckel, Straßenmöblierung, ...
- Unterstützung bei der Aufbereitung von Geobasis- und Geofachdaten

Einsatzbereiche 3D-Stadtmodell / 3D-Planungen:

- Automatische Errechnung von Punktwolken aus Befahrungsbildern zur weiteren Verarbeitung
- Automatische Texturierung von LOD2-Gebäuden (Gebäudemodell mit standardisierten Dachformen)
- Messen von Höhen und anderen Maßen zur Erzeugung neuer LOD2-Modelle
- Erfassung von Objekten (Punkt, Linien, Flächen) z.B. für Straßenmöbel, Dachflächen, Bordsteinkanten, Bäumen etc.
- Visualisierung von Panoramabildern innerhalb des 3D-Stadtmodells und Überblendung mit 3D-Stadtmodellldaten

Einsatzbereiche Geschäftsstelle des Gutachterausschusses / Kommunale Bewertungsstelle:

Im Rahmen der bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses geführten Kaufpreissammlung werden bei der Auswertung von Kaufverträgen von bebauten Grundstücken Gebäudedaten ermittelt, die in die Kaufpreissammlung übernommen werden.

Hier handelt es sich u. a. um Daten, die die Beschaffenheit der baulichen Anlagen widerspiegeln (GAVO NRW, Anlage 1 – Inhalt der Kaufpreissammlung – Punkt 8). Bisher wird die Beschaffenheit der baulichen Anlagen anhand von Fotos bei Ortsvergleichen festgehalten. Dieser Arbeitsschritt zur Kaufpreisauswertung, der bei rund 700 bis 800 bebauten Objekten im Jahr anfällt, könnte durch die Panoramabilder künftig ersetzt werden.

Aufwendige Ortsvergleiche könnten auch im Bereich von überschlägigen Wertermittlungen durch den Einsatz der Panoramabilder vermieden werden. So ist die Anwendung auch im Bereich der Sozialhilfe und Arbeitslosenhilfe, wo die Vermögens- und Einkommenslage des Antragstellers Berücksichtigung findet, denkbar. Hier werden die Gutachterausschüsse immer häufiger beauftragt, Kurzgutachten über den Grundbesitz der Sozialhilfe- bzw. Arbeitslosenhilfeempfänger zu erstellen.

Bauordnung und Bauverwaltung

Anwendungsbereiche Bauordnung:

- Vermeidung / Verminderung von Vor-Ort-Terminen zur Begutachtung im Baugenehmigungsverfahren
- Erleichterung bei der Beantwortung von Bürgeranfragen (z.B. Bauberatung), da ein Bild der Örtlichkeit vorliegt
- Erfassung baulicher Veränderungen durch Wiederholungsbefahrungen
- Überprüfung der Zugänglichkeit/Erschließung von Grundstücken
- Überwachung der Einhaltung von Satzungen (z.B. Bebauungspläne, Gestaltungssatzungen, Denkmalsatzungen, ...)
- Erleichterung bei der Beurteilung zur Genehmigung von Werbeanlagen (§ 10 BauO NRW)

Anwendungsbereiche Untere Denkmalbehörde:

- Zur Beurteilung, ob ein Vorhaben das Erscheinungsbild eines Denkmals beeinträchtigt (Umgebungsschutz) und damit eine Erlaubnispflicht gem. § 9 DSchG auslöst
- Bei ungenehmigten Baumaßnahmen ist ein Vergleich mit dem vorherigen Zustand zum Zeitpunkt der Aufnahme des Panoramabildes möglich, insbesondere bei größeren Veränderungen an der Fassadenansicht, Vergrößerung von Gauben o.ä.
- Bei Siedlungen kann eventuell in Teilen eine telefonische Bauberatung in Form einer Grobeinschätzung vorgenommen werden, wenn es um grundsätzliche Fragestellungen bezüglich Größe von Gauben, Fassadengliederungselementen etc. geht
- Bei telefonischen Erstanfragen der Denkmalbesitzer kann das Objekt in der Ansicht auf den Bildschirm geholt werden und so eine telefonische Erstberatung als Grobeinschätzung durchgeführt werden.
-

Verkehr

Generell gilt, dass für eine Erstbewertung einer Situation oder zur Vorbereitung eines Ortstermins solche 3D-Aufnahmen sehr hilfreich wären. Im Idealfall könnte hierdurch auf derartige Ortstermine verzichtet oder zumindest deren Dauer verringert werden.

Anwendungsmöglichkeiten:

- Schilderkataster / Anordnungen
- Sondernutzungen
- Ruhender Verkehr
- Planung Straßensanierung
- Straßenkataster / -zustand
- Straßenbeleuchtung
- Straßenplanung
- LZA (Lichtzeichenanlagen)

Stadtreinigung

Einsatzbereiche:

- Straßenreinigung: Es kann ein GIS-basiertes Qualitätsmanagement aufgebaut werden. Hierbei sollen die unterschiedlichen Bereiche, z.B. Sinkkästen, Gehwege, Radwege, Fahrbahnen, Papierkörbe, Wildkraut, Überhänge, etc. kontrolliert und mittels MDE-Geräte aufgenommen werden. Um für diese Datenaufnahme die Voraussetzungen zu schaffen, muss das Programm zunächst wissen, dass es dort überhaupt beispielsweise einen Radweg gibt. Dazu waren bisher entweder gute Ortskenntnisse oder Ortstermine nötig. Entsprechende 3D-Aufnahmen wären hier langfristig eine zeit- und kostensparende Alternative.
- Einsatzplanung: Es wäre möglich z.B. kurzzeitige Absperrmaßnahmen für Reinigungs- oder Wildkrautbekämpfungsarbeiten besser planen zu können ("Gibt es da vielleicht bereits ein Halteverbot?"). Befestigungsmöglichkeiten für Papierkörbe ließen sich in den Bildern besser bestimmen als nur aus der Vogelperspektive.
- Beschwerdeanliegen: Schnellen Eindruck von der Situation machen, ggf. sogar direkt beim telefonischen Gespräch mit dem Beschwerdeführer
- Routenplanung für Straßenreinigung: Es wäre u.U. möglich, bei der Routenplanung, z. B. von Kleinkehrmaschinen, die Durchfahrtsbreiten berücksichtigen zu können. Messungen vor Ort könnten somit entfallen.